

Bericht über die Gemeinderatsitzung vom 18.09.2023

Herr Bürgermeister Richter begrüßte zu der öffentlichen Gemeinderatsitzung alle Anwesenden. Der Sitzungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt sodass zusätzlich Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden mussten. Er informierte, dass, fristgerecht eingeladen wurde, das Gremium beschlussfähig sei und eröffnete die Tagesordnung.

Finanzzwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Richter Frau Rist von der Kämmerei des GVV Neckartenzlingen. Frau Rist informierte, dass die bisherige Entwicklung des laufenden Jahres 2023 insgesamt positiv aussieht. An ordentlichen Erträgen konnten bisher 3,7 Mio. Euro bei einem Planansatz von rd. 5 Mio. Euro verbucht werden. Auf der Aufwandsseite wurden von den im Plan angesetzten 5,2 Mio. ordentlichen Aufwendungen bisher 2,8 Mio. abgerufen. Somit beläuft sich das ordentliche Gesamtergebnis nach jetzigem Stand auf rd. 946.000 Euro. Noch nicht enthalten sind in diesem vorläufigen Ergebnis u.a. Aufwendungen für Abschreibungen (rd. 350.000 Euro), die weiteren Teilzahlungen des Finanzausgleichs sowie Abrechnungen der Verbandsumlagen. Aufgrund der vorliegenden Entwicklung kann jedoch von einem positiven Ergebnissaldo zum Ende des Jahres 2023 ausgegangen werden. Im Investitionsbereich belaufen sich die Auszahlungen derzeit auf 103.000 Euro der im Plan bereit gestellten 696.000 Euro. Es fielen Ausgaben für folgende Maßnahmen an: Gaswarngerät (Feuerwehr), Schaukasten, Zaun am Sportplatz und diverse Grundstückskäufe. Im Bereich der Baumaßnahmen wurden eingeplante größere Maßnahmen noch nicht begonnen wie die Sanierung der Aussegnungshalle, Neugestaltung der Fläche zwischen Gemeindezentrum und Grundschule. Die Ortskernsanierung wird erst nach erfolgreicher Antragsgenehmigung und frühestens 2024 finanziell sich auswirken. Bedingt durch den Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung i.H.v. 562.000 Euro sowie die nicht vollständig ausgeschöpften Mittel im Investitionsbereich ergibt sich somit eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes von 5,7 Mio. zu Beginn des Jahres auf nunmehr 6,4 Mio. Euro, welche für die weitere Finanzierung der Maßnahmen zur Verfügung stehen. Zum Jahresabschluss 2022 informierte Frau Rist, dass die Jahresabschlussarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten. Das Jahr wird voraussichtlich mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 900.000 Euro abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis

Überörtliche Prüfung der allgemeinen Finanzwirtschaft der Gemeinde Schlaitdorf der Jahre 2016 – 2019

Das Revisionsamt des Landratsamtes Esslingen hat in der Gemeinde Schlaitdorf die überörtliche Prüfung für die Jahre 2016 bis 2019 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren gemäß § 114 Abs. 1 GemO die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde. Die Prüfung hat sich insbesondere mit dem Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, den Gebührenhaushalten und den kostenrechnenden Einrichtungen, dem Beitragswesen sowie dem wirtschaftlichen Unternehmen Wasserversorgung befasst. Herr Breitling stellte die Frage ob die

Gebührensatzungen aktuell seien. Sollte dies nicht der Fall sein könnte bei in der Zukunft liegenden möglichen Zuschussanträgen dies zum Ablehnungsgrund führen. Herr Richter informierte das in den letzten Jahren sämtliche Gebührensatzungen aktualisiert wurden. Das Landratsamt Esslingen hat in seinem Schreiben vom 09. August 2023 bestätigt, dass die Feststellungen des Prüfungsberichtes als erledigt betrachtet werden. Frau Rist vom GVV Neckartenzlingen informierte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis

Abweichungen bei der Erstellung des genehmigten Baugesuchs „Wohn- und Geschäftshaus“ in der Nürtinger Straße 77

Positiv ist mitzuteilen, dass der Eigentümer mitgeteilt hat den Einkaufsladen am 01. Dezember eröffnen zu wollen sofern alle Arbeiten planmäßig umgesetzt werden können. Die Abweichungen zum genehmigten Bauvorhaben sind geringfügig sodass kein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist. Änderungen mussten vorgenommen werden zum Beispiel bei der Entwässerung, der Raumeinteilung der Ladenflächen und der Fahrradstellflächen.

Der Gemeinderat nahm die Änderungen zur Kenntnis

Umgestaltung der gemeindeeigenen Fläche im Zuge der Errichtung von Gebäude „Nürtinger Straße 77“

Vor Gebäude Nummer 77 befinden sich auf gemeindeeigener Fläche öffentliche Parkplätze. Aufgrund der Genehmigung des Bauvorhabens ist über die zukünftige Verwendung zu beraten. Der Gemeinderat war sich einig, dass die Fläche auch zukünftig im Eigentum der Gemeinde verbleibt. Uneinig war man sich über die zukünftige Gestaltung und Nutzung. Der Vorschlag der Verwaltung war die Fläche als Rad- und Fußweg umzugestalten sodass, wenn man von Neckartailfingen her kommt direkt in die Nürtinger Straße einbiegen kann. Aufgrund der Erstellung des Wohn- und Geschäftshauses wird mit mehr Personen gerechnet. Herr Brucker argumentierte, dass ein Fußweg hinter parkenden Autos nicht optimal sei. Herr Reimer findet die vorgeschlagene Lösung gut. Herr Breitling bemängelte, dass für die auszuführenden Arbeiten nur ein Angebot vorliegen würde.

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt das Angebot überarbeiten zu lassen und weitere Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern

Information zu Bürgeranliegen Spielplatz Wasenweg und Schulhof Grundschule

Die Angrenzer des Spielplatzes Wasenweg haben der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat über den Missbrauch der Einrichtungen und Lärm informiert. Gemeinsam hatte am 31. Juli ein Vor – Ort – Termin stattgefunden. Auch die Anwohner an der Grundschule haben der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat darüber informiert, dass der Schulhof zu unterschiedlichen Uhrzeiten als Treffpunkt missbraucht wird. Am 19. Juli hatte mit Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Anliegern ein Vor – Ort – Termin stattgefunden.

Besonders in den letzten Tagen wurde immer wieder die Polizei verständigt da Jugendliche an der Grundschule mit Wissen und Wollen kommunales Eigentum beschädigen wollen und auf dem Gelände der Kita in der Nacht vom 07. September auf den 08. September Sachbeschädigung in der Kita begangen haben. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Der Weg über Verbote ist das eine, jedoch sollten wir Örtlichkeiten anbieten an denen sich die Heranwachsenden treffen dürfen. Diese Orte sind von den Jugendlichen und der Bürgerschaft zu akzeptieren. Ein Verbot ist nur eine Verlagerung an einen anderen Treffpunkt an dem es erneut zu Konflikten führen kann wenn keine allgemeine Akzeptanz vorherrscht. Lösungsansätze der Gemeindeverwaltung sind zum Beispiel das Beauftragen einer Securityfirma. Diesen Vorschlag sieht Herr Gemeinderat Brucker . Eine Benutzungsordnung für den Schulhof zu erlassen, hier waren sich alle einig, dass diese schnellst möglichst beschlossen werden solle. Das Anbringen einer Videoüberwachung und Beleuchtung wird als zielführend betrachtet. Man hofft hierfür eine Erlaubnis zu erhalten. Gemeinsam einen akzeptierten Treffpunkt für Jugendliche zu finden gilt es gemeinsam zu erarbeiten.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Spielplatz Wasenweg: Es wurde angefragt, dass es einen gemeinsamen Vor – Ort – Termin am Wasenweg gegeben habe an dem weitere Punkte besprochen wurden als heute durch die Gemeindeverwaltung mitgeteilt wurden. Wann ist mit einer Veränderung zu rechnen? Hierauf antwortete Herr Gemeinderat Dellin, dass die Argumente bekannt sind und aufgrund der Sommerpause keine Sitzung stattgefunden habe.

Schulhof Grundschule: Viele Anwohner schilderten die Situation.

Flugroute: Ein Bürger stellte die Frage, was die Gemeinde gegen den zunehmenden Fluglärm unternehme und warum sie nicht wie andere Gemeinden dagegen klage? Herr Richter antwortete, dass die betroffenen Gemeinden im intensiven Austausch stehen und es am Anfang noch nicht absehbar war, dass die Auswirkungen auf die Gemeinde so intensiv spürbar sind.

Verschiedenes

Geschwindigkeitsmessanlage Das Landratsamt Esslingen hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass am Ortsausgang Richtung Walddorfhäslach auf der rechten Seite, bevor man in den Schönbuchweg abbiegen kann, eine Geschwindigkeitsmessanlage in Form einer Blitzersäule errichtet wird. Die Häslacher Straße ist eine Kreisstraße. Eigentümer ist der Landkreis Esslingen. Die Maßnahme ist begründet mit der dort gefahrenen Geschwindigkeit sowohl der Fahrzeuge Richtung Walddorfhäslach als auch der nach Schlaitdorf fahrenden. Erlaubt sind 50 Km/h.

Breitbandausbau Die Deutsche Giga Access GmbH hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass sich der geplante und angekündigte Baubeginn für den

Glasfaserausbau der Gemeinden Aichtal, Neckartailfingen und Schlaitdorf verzögert.
Baustart ist jetzt für den 09. Oktober geplant.